**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

# Vier schöne neue Lieder

Das Dritte

**1860**

Das Dritte. [Ein schönes Mädchen einsam saß.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402785

Visual Library

Wald grabt mir mein Grab, Im Wald grabt mir mein Grab. :,:

## Das Dritte.

Ein schönes Mädchen einsam saß im Wald bei einer Quelle, ihre Augen waren von Thränen naß, schmerzvoll war ihre Seele. Sie hatte ein so schön Gesicht, das Jedermann entzückte. Das Blümlein hieß: Vergißmeinnicht, das sie am Ufer pflückte.

Jetzt stand das Mädchen traurig da, drückt mich an ihren Mund. Als ich das schöne Mädchen sah, ward mir mein Herz gleich wund, ich ging ihr nach auf Tritt und Schritt, belauschte ihre Schöne. Sie weinte, und ich weinte mit, zerfloß mit ihr in Thränen.

Bald sah sie, daß ich Antheil nahm, schlug ihre Augen nieder. Sie winkte mir, und als ich kam, setzt sie sich zu mir nieder. Sie reichte mir ihr' schöne Hand, und als ich sie erblicke, betrübt zum Himmel aufgewandt, zog sie sich schnell zurücke.

Wer bist du Freund! so sagte sie, dem ich die Hand jetzt gebe, ich scheu' ja keinen Menschen nicht, glaub' mir, so wahr ich lebe. Ich schwör' es dir bei Zärtlichkeit, daß ich die Menschen liebe, und nicht aus Bosheit oder Neid eines Menschen Herz betrübe.

Und nun und nun so hoffe ich von jedem auch desgleichen, weil meine betrübte Seele sich thut jedem Menschen gleichen. Erzogen ward ich auf dem Lande, entwandt von Trost und Neide, ein Blümen-Sträuschen, das ich fand, war meine höchste Freude.

Ein Jüngling kam und sagte mir, daß er mich zärtlich liebe. Ich glaub' es und gesteh' es dir, ich fühle gleiche Triebe, ich war dem holden Jüngling gut, und hätte er mein Leben, mein Hab' mein Daseyn und mein Blut, das hätt' ich ihm gegeben.

Und als er an meinem Busen lag und Blümchen mit mir pflückte, so zeigt er mir schon jeden Tag, wie zärtlich er mich liebte, Ich lieb' dich Mädchen! so sprach er und du bist ganz die Meine. Und er verließ mich. O wie schwer! Verzeih mir, daß ich weine.

Landesbibliothek Oldenburg

26

# Drei ganz neue Lieder.

1. Mädchen wenn ich dich erblicke ꝛc.
2. Ha, ich stell', du Falsche dir ꝛc.
3. Ein schönes Mädchen einsam saß ꝛc.

---

## Das Erste.

1. Mädchen wenn ich dich erblicke,
So find' ich keine Ruh' nicht mehr,
Ein jeder Tag und jede Stunde
Ist für mich keine Freude mehr.

2. Die erste Liebe kömmt vom Herzen,
Die zweite brennet gar zu heiß,
O wie glücklich ist der Jüngling,
Der von keiner Liebe weiß.

3. Mädchen ich hab's dir zugeschworen,
Dir auf ewig treu zu seyn,
Dich hab' ich mir auserkohren,
Ohne Dich kann ich nicht seyn.

4. Du kömmst mir wohl aus meinen Augen,
Aber nicht aus meinem Sinn,

Landesbibliothek Oldenburg